

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/1914**

Junge Liberale Schleswig-Holstein  
Constantin Papaspyratos  
- 1. Stellv. Landesvorsitzender (Programmatik) -

An den  
Bildungsausschuss  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages

Per E-Mail

29.03.2007

**Betreff: Einführung des Faches Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I der  
Gymnasien** - Stellungnahme der Jungen Liberalen Schleswig-Holstein

Von: "Constantin Papaspyratos" <jungeliberale@fdp-sh.org>

Datum: Thu, 29 Mar 2007 17:10:09 +0200

An: <Bildungsausschuss@landtag.ltsh.de>

Sehr geehrte Frau Eisenberg,

sehr geehrter Herr Schmidt,

wir Junge Liberale Schleswig-Holstein begrüßen die Einführung des Faches  
Wirtschaft/Politik in die umgestaltete gymnasiale Sekundarstufe I. Die  
Vermittlung von politischen und ökonomischen Inhalten muss deutlich früher  
beginnen als in der Oberstufe.

Die große Vielfalt von Informationsangeboten hat sich in den letzten Jahren  
durch das Internet nochmals deutlich erhöht. Nach unserer Erfahrung werden  
von jungen Menschen diese multimedialen Informationsangebote aber nur  
unzureichend genutzt und/oder stattdessen Inhalte genutzt, die fragwürdig  
sind (z.B. mit pornografischen, gewaltverherrlichenden bzw. politisch- oder  
religiös-extremistischen Bezügen).

Um dem Umstand dieser Vielfalt gerecht zu werden, schlagen wir Junge  
Liberale vor, das Fach Wirtschaft/Politik in den Klassenstufen 7 bis 9/10  
mit einer deutlich ausgeprägten "tagesaktuellen" Ausrichtung  
auszugestalten. Der allgemeinbildende Bestandteil des Faches  
Wirtschaft/Politik sollte in den betreffenden Klassenstufen intensiviert  
werden und die Schülerinnen und Schüler dahingehend anleiten, die  
verfügbaren Informationsangebote zielgerichtet zu nutzen, d.h. Literatur von  
tagesaktuellen Medien (Weblogs, Online-Portale der Nachrichtenmagazine und  
Zeitungen, regionale und überregionale Tagespresse, Berichterstattung der  
Nachrichtensender in Rundfunk und Fernsehen etc.) und dabei eine vertiefende  
Diskussion tagesaktueller Inhalte (v.a. aktuell diskutierte  
politisch-wirtschaftliche Problemstellungen) anregen.

So wie wir Junge Liberale uns das auch für die Haupt- und Realschulen  
wünschen, sollten in Kooperation mit ausbildenden Unternehmen und den  
Kammerverbänden Möglichkeiten geschaffen werden, Schülerinnen und Schüler in  
längerfristige Praktika einzubinden, so dass die Praktikantinnen und

Praktikanten über einen Zeitraum von mindestens acht Wochen für einen (halben) Tag in der Woche in einem Unternehmen mitarbeiten und damit über einen längeren Zeitraum in Arbeitsabläufe praxisorientiert eingebunden werden können. Viele Schülerinnen und Schüler würden dadurch wichtige Einblicke in die Arbeitswelt von Industrie, Handel und Handwerk erhalten und können diese für eine eventuelle spätere Berufswahl nutzen.

Eine Einbindung des Faches Wirtschaft/Politik in die Fächer Geschichte und Erdkunde lehnen wir ab, da diese drei Fächer - wenn sie auch ähnliche Inhalte erfassen und bearbeiten - unterschiedliche (z.T. auch gegensätzliche) methodische Vorgehensweisen vorsehen müssen. Nach unserer Auffassung hat sich aus diesen dargestellten Gründen eine Integration von Wirtschaft/Politik in Geschichte und Erdkunde bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bewährt - insofern sprechen wir Junge Liberale uns für eine Separierung von Wirtschaft/Politik aus, um es als eigenständiges, zweistündiges Fach zu etablieren. Ein Zusammenwirken mit anderen Fächern ist dabei keineswegs ausgeschlossen, da alle relevanten ökonomischen und politikwissenschaftlichen/politikdidaktischen Ansätze auch methodische Ansätze aus anderen Disziplinen (z.B. Soziologie, Moralphilosophie) beinhalten.

Wir möchten uns dafür bedanken, zu dieser Frage Stellung nehmen zu können. Selbstverständlich stehen wir Ihnen sowohl für Rückfragen als auch für Fragen und Überlegungen aus anderen Politikfeldern gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
für die Jungen Liberalen Schleswig-Holstein (JuLis SH)

Junge Liberalen Schleswig-Holstein  
Constantin Papaspyratos  
- 1. Stellv. Landesvorsitzender (Programmatik) -

Russeer Weg 132  
24109 Kiel  
Tel.: 0431/535 93 16  
Fax: 0431/535 93 20  
Email: [jungeliberale@fdp-sh.org](mailto:jungeliberale@fdp-sh.org)